



Antwort zur Anfrage Nr. 0697/2017 der AfD-Stadtratsfraktion betreffend  
**Grundstücksbesitz der MAG in Thüringen (AfD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Wie viele Grundstücke besitzt die MAG außerhalb von Mainz und wo genau?**
- 2. Welchen Wert weisen die einzelnen Grundstücke derzeit aus und zu welchem Preis wurden sie erworben?**

Zu 1. und 2.

Seit Ihrer Gründung vor über 50 Jahren hat die MAG immer wieder Grundstücke außerhalb von Mainz erworben, dort Gebäude errichtet und Projekte realisiert, u.a. in Düsseldorf, Landshut, Stuttgart oder Erfurt.

Derzeit besitzt die MAG ausschließlich dieses und zwei dazugehörige Grundstücke in Erfurt. Alle anderen Grundstücke der MAG oder derer Tochtergesellschaften befinden sich im Geschäftsgebiet der MAG.

Zu 2.

Welche Grundstücke zu welchen Preisen erworben wurden oder aktuell noch im Besitz sind, ist Teil der jeweiligen Geheimhaltungsvereinbarung mit den entsprechenden Vertragspartnern.

- 3. Wann wurden diese gekauft und welche unternehmerischen Ziele waren ursächlich für den Erwerb derselben, insbesondere des Grundstückes in Erfurt-Marbach?**
- 4. Wie ist der Erwerb von Grundstücken außerhalb von Mainz mit der Vorstellung der MAG vereinbar, der Stadt, gemeint der Stadt Mainz und den Menschen, somit der Mainzer Bevölkerung, verpflichtet zu sein?**

Zu 3. und 4.

Nach der Wiedervereinigung wurden im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Mainz und ihrer Partnerstadt Erfurt von der MAG mehrere Projekte in Erfurt realisiert, in diesem

Zusammenhang wurde in der Folgezeit auch das erwähnte Grundstück in Erfurt erworben. Es gibt dort aktuell mehrere Optionen, die ebenfalls einer Geheimhaltungsvereinbarung unterliegen.

Grundsätzlich gilt gemäß der von Geschäftsführung und Aufsichtsrat verabschiedeten Geschäftsstrategie, dass die MAG ausschließlich in Mainz und in der Metropolregion Frankfurt Rhein-Main investiert, nicht darüber hinaus.

Erfolgreich umgesetzte Projekte der MAG, sei es in Mainz oder in einer anderen Stadt, kommen dem Gewinnertrag der MAG zu Gute. Da die Stadt Mainz 43,3 Prozent der Gesellschafteranteile an der MAG besitzt, partizipiert die Stadt Mainz und damit auch die Mainzer Bevölkerung, gemäß ihrem Anteil durch eine entsprechende Rendite.

Mainz, 11.05.2017

gez.

Günter Beck  
*Bürgermeister*